



4. April 2018

Pressemitteilung 2/2018

Tierhaltung im Zirkus: artgerecht und voller Respekt?

In den kommenden Tagen gastiert der »Circus Carl Althoff« in Neunkirchen – wieder einmal ein Zirkus mit Tieren. Im Programm sind unter anderem Löwen, Kamele und Pferde, die in den Vorstellungen ihre »Kunststückchen« vorführen müssen. Das *Bündnis für Tierrechte* kritisiert, dass Zirkusse mit (Wild-)Tieren immer noch hierzulande gastieren dürfen. »Jeder weiß, dass Zirkustiere unter schlechtesten und niemals artgerechten Bedingungen gehalten werden«, sagt Miriam Lehringer, stellvertretende Vorsitzende des *Bündnis für Tierrechte*. »Für die Kunststücke werden die Tiere mit Gewalt dressiert, oft mit Peitschen und Stöcken. Tiere machen solche Dinge nicht freiwillig, die für sie völlig unnatürlich sind.«

Auf seiner Website spricht der Zirkus von einer »Symbiose von hochklassiger Artistik und wunderbaren Tierinszenierungen – artgerecht und voller Respekt«. »Es ist erschütternd, dass den Besuchern vorgemacht wird, die Tierhaltung oder Dressur im Zirkus sei artgerecht. Löwen leben in freier Wildbahn in Revieren, die mindestens 20 Quadratkilometer groß sind, meistens weitaus größer. Wenn Löwen in einem Käfig eingesperrt sind und durch's Land gekarrt werden, kann man kaum von »artgerecht« sprechen. Das Gleiche gilt für die anderen Tiere, die im Zirkus eingesperrt sind«, so Lehringer.

Weiter heißt es auf der Website, dass ein Zirkus »dem alten und hohen »Kulturgut Circus« nicht gerecht« würde. Mit dem Argument »das haben wir schon immer so gemacht« lässt es sich jedoch nicht rechtfertigen, fühlende Lebewesen ihrer Freiheit zu berauben. Zirkustiere verbringen ihr Leben hinter Gittern und in Ketten, sie dienen allein dem Zweck der Belustigung von Menschen. Lehringer appelliert, dieses fragwürdige Vergnügen, das letztendlich nur auf Tierquälerei beruht, zu überdenken und Zirkusse mit Tieren nicht zu besuchen. »Leute, die nicht in den Zirkus gehen, befinden sich in sehr guter Gesellschaft: 82% der Menschen in Deutschland lehnen Tiere im Zirkus ab, weil diese nicht artgerecht gehalten werden können.«

***Bündnis für Tierrechte* ruft zu einer Demonstration gegen Zirkusse mit Tieren auf:**

Samstag, 7.4.2018, 14 bis 15 Uhr (eine Stunde vor der Zirkusaufführung)

Festgelände Eisweiher, Norduferstraße Neunkirchen

Kontakt: Caroline Jung, 0176/20126564

